

# Inhaltsverzeichnis

**Die St. Galler Mönche erbeten Wein** ..... 3



<<< zurück | [Deutsches Sagenbuch](#) | weiter >>>

# Die St. Galler Mönche erbeten Wein

In der stattlichen Abtei [St. Gallen](#) war große Sorge um den lieben Wein. Es war eben ein durstiges Jahr gewesen und lange Jahre nichts Erkleckliches nachgewachsen; nur noch zween Ohmfässer lagerten voll in dem großen Abtei-Keller, die reichten voraussichtlich nicht mehr weit, und dann wäre den frommen Vätern eine weinlose, schier schreckliche Zeit gekommen. Da wendete Gott das Herz eines frommen und heiligen Mannes, des Bischof Adalrich in der alten Stadt [Augsburg](#), daß er den nicht weniger frommen Vätern zu St. Gallen ein ganzes Stückfaß voll Wein in ihre Abtei verehrte. Da kam aber die Nachricht nach St. Gallen, das Faß sei unterwegs im [Rhein](#) ertrunken, der Fuhrmann habe auf der steilen Brücke über den Fluß in der Nähe des Bodensees die Pferde allzuhart angetrieben; da sei die Achse gebrochen und das Faß hinab in den Strudel gestürzt. Das war ein Schrecken! Ohne Säumen berief der Abt den Convent, und bald wallte eine lange Prozession mit Kreuz und Kirchenfahnen und Heiligenbildern von St. Gallen herab, sang und betete und kniete am Strudel, und die Küper des Klosters suchten mit Stricken das Faß zu fahen, das glücklicherweise noch unversehrt war, und im Strudel tanzte. Wäre der Strudel nicht gewesen, so wäre das Stückfaß längst in den Bodensee geflossen, und ward allda ersichtlich, wozu manchmal ein Strudel gut ist. Nach mancher Mühe gelang es unter Gebet und Fürbitte der lieben Gottesheiligen das Stückfaß an den Strand zu ziehen und nun wurde es bekränzt und im Triumphe nach der Abtei geführt, allwo ein Dankfest mit einem Te Deum laudamus und vielen Trankopfern gefeiert ward.

Solches ist wahr und wahrhaftig geschehen, aber „das Mährlein gar schnurrig,, vom Abt von St. Gallen und dem Kaiser mit den drei Fragen hat sich mit Nichten alldort begeben, sondern mit einem Abt von Kentelbury <sup>1)</sup> in Altengland, und ward nur durch Dichtermund auf deutschen Boden verpflanzt.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein: Deutsches Sagenbuch. Meersburg und Leipzig 1930](#)

---

[sagen](#), [bechstein](#), [deutschessagenbuch](#), [sanktgallen](#), [wein](#), [augsburg](#), [weinfass](#), [rhein](#), [prozession](#), [heiligenbild](#), [strudel](#), [v2](#)

<sup>1)</sup>

Canterbury

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:dsbb0004>

Last update: **2025/01/30 17:48**

